

27.09.2014 - Pressemitteilung

Ein schwarzgekleideter Mann mit Kontrabass steht allein an der Kröpcke-Uhr – doch was dann passiert, verspricht Gänsehaut.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden am Samstag die Passanten in der Innenstadt mit einer ganz besonderen Überraschung in den Bann gezogen:

Die Event- und PR-Managerin Justine Taylor (19) hatte zusammen mit Sebastian Fesser (36) und Marcel Kampmann (30) von der Firma fesser:immobilien unter dem Motto „Klassik muss nicht langweilig sein – Immobilien aber auch nicht!“ das Niedersächsische Staatsorchester der Staatsoper Hannover für ein Spontankonzert am Kröpcke verpflichten können. Bereits bevor der erste Ton erklang, sammelte sich eine neugierige Menschenmenge in Erwartung dessen, was passieren sollte. Der erste Musiker begann zu spielen und der Kröpcke füllte sich mit immer mehr faszinierten Menschen. Knapp 40 Geiger, Klarinettenspieler, Trompeter, Cellisten und weitere Musiker, komplett in orangenen T-Shirts gekleidet, kamen nach und nach zu dem Kontrabassisten und stiegen in Brahms' Ungarischen Tanz Nr. 5 ein. Nach rund acht Minuten war der Flashmob vorbei, die Musiker verschwanden unter tosendem Applaus der Zuschauer, die gebannt der Musik gelauscht hatten.



Das Veranstalter-Team: Sebastian Fesser, Justine Taylor und Marcel Kampmann (v.l.n.r)



40 Musiker in voller Aktion am Kröpcke



Gebannte Zuschauer



Der Mann mit dem Kontrabass



Thomas Huppertz an der Geige